

Kurzbericht von der 115. Sitzung des AKU im März 2026 bei ESN in Kiel

Am 19./20. März 2026 fand in Schwentinental bei Kiel die 115. Sitzung des Arbeitskreises Umweltüberwachung statt. Gastgeber war unser Kollege Timo Altfelde von der ESN Sicherheit und Zertifizierung GmbH. Ihm gebührt der herzliche Dank seitens der Sitzungsteilnehmer für die hervorragende Organisation der Sitzung und der abendlichen Treffen, ganz besonders aber auch für die Möglichkeit der Besichtigung der nahegelegenen Forschungszentren GEOMAR und DESY.

Vorstellung der Gastgeber und Besichtigungen

Nach der Eröffnung der Sitzung durch den AKU-Vorsitzenden Christoph Wilhelm und der Begrüßung durch den Gastgeber Timo Altfelde stellte Geschäftsführer Tom-Oliver Solisch in einem einführenden Vortrag die gastgebende Firma ESN Sicherheit und Zertifizierung sowie deren Geschäftsfelder vor. Neben der Sitzung gelang es Timo Altfelde, mit viel Engagement, zwei hochinteressante Besichtigungen zu organisieren. So klang der erste Sitzungstag mit einem Besuch beim Helmholtzzentrum GEOMAR aus, wo wir unter anderem einen Einblick in die Technik zur Erforschung der Unterwasserwelt gewinnen konnten. Neben „seetüchtiger“ Umweltüberwachungstechnik lernten wir Tauchroboter und autonome Unterwasserfahrzeuge kennen. Am Ende der Sitzung stand am Freitag eine Visite beim Deutschen Elektronen-Synchrotron DESY in Hamburg, ebenfalls ein Forschungszentrum der Helmholtz-Gemeinschaft, auf dem Programm. Dort wurden uns während eines ausgiebigen Rundgangs verschiedene Experimente entlang des Brillant-Speicherrings PETRA III sowie am Freie-Elektronen-Laser FLASH vorgestellt.

Weitere Schwerpunkte und Vorträge

Den Beginn des Vortragsblocks der Sitzung markierte Hendrik Wolschke mit einem Beitrag zu Aktuellem bei der Akkreditierung von Prüflaboren in der Radioaktivitätsanalytik. Timo Altfelde beleuchtete Aspekte der Entwicklung der Umweltüberwachung in Schleswig-Holstein vor dem Hintergrund des Rückbaus kerntechnischer Anlagen. Benno Bucher stellte die Herangehensweise und Entwicklung beim Übergang zur Digitalisierung der Arbeitsweise der Notfallorganisation des ENSI dar und präsentierte die entstandene webbasierte Anwendung. Zum radioökologischen Thema des Verhaltens von Cs-137 in der Umwelt referierte Nicole Stroncik. Den Schlusspunkt setzte Timo Altfelde mit der Vorstellung der Möglichkeiten der CBRN-Erkundungswagen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenschutz aus der besonderen Sicht einer Notfall-schutz-Kreisorganisation.

Loseblattsammlung, Öffentlichkeits- und Normungsarbeit

Im Rahmen der Loseblattsammlung des AKU konnten die ersten beiden Blätter der Fortschreibung der AKU-Loseblattsammlung in neuer Struktur vom Redaktionsausschuss verabschiedet werden. Dabei handelt es sich um ein neu erarbeitetes Blatt zum Umgang mit Multikrisen in der Umweltüberwachung sowie um die Überarbeitung des Blattes zur Berechnung von Erkennungs- und Nachweisgrenzen. In Erarbeitung bzw. Aktualisierung befinden sich Blätter zur Ermittlung der Nettodosis in der Ortsdosimetrie, zur Messung der Neutronendosisleistung, zur Emissionsüberwachung nicht-kerntechnischer Einrichtungen sowie eine Normensammlung zur Umweltüberwachung. Thomas Steinkopff hat das Strahlenschutz-kompakt-Blatt „Spurenmessungen in der Umwelt“ im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit mit neuen Medien als kurzes Video umgesetzt und stellte dieses nun final dem Arbeitskreis zur Diskussion bereit.

Schließlich gab Thomas Haug seinen regelmäßigen ausführlichen

Überblick über Aktuelles aus der Normungsarbeit in den ISO- und DKE-Gremien.

Nächste Sitzung

Die 116. Sitzung des Arbeitskreises Umweltüberwachung wird am 12./13. November 2026 bei der KTE in Karlsruhe stattfinden.

Michael Kaden